Chamäleon
DIE REISE MEINES LEBENS

IRLAND

ÉIRE

10 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in
Antina Bölke
+49 30 347996-213
eire@chamaeleon-reisen.de

HIGHLIGHTS

Malerische Landschaften: Dingle-Halbinsel und Killarney-Nationalpark
Fischer-Tradition in Galway
Besuch beim Grafen von Bantry
Zu Besuch bei Schäfer Joe Joyce in Connemara
Die Cliffs of Moher aus nächster Nähe
Wohnzimmer-Musik und Geschichten beim Ehepaar Barry

REISEVERLAUF

Sanft geschwungene Hügel mit fetten grünen Weiden und tausenden Schafen. Weiter westlich wirft sich der Atlantik tosend an die zerklüfteten Steilküsten, wo in den Pubs und vor den Kaminfeuern alte Legenden und Sagen mit Fiddel und Akkordeon besungen werden. Beinahe subtropische Gärten, veredelt von feen- und geisterumwehten Ruinen, vereinen Pflanzen des ganzen Erdkreises. Und über die edlen Burggemäuer und Herrschaftssitze jahrhundertealter Adelsgeschlechter wächst das rankende Grün der ewig fließenden Zeit.

Zum Glück scheint hier immer die Sonne, im Flugzeug über den Wolken. In Irland selbst, nun ja, halte dich einfach an den Dubliner Oscar Wilde: »Fürchten Sie nichts.« Und packe gern ein paar Wechselklamotten ein. Mit ein bisschen Glück brauchst du die heute nicht, wenn du dem keltischen Tiger auf den Pelz rückst. Keine Sorge, der beißt genauso wenig wie deine Reiseleitung, die dich vom Flughafen direkt ins Zentrum von **Dublin** ❶ kutschiert. Ein paar Augenschmäuse gibt es gleich zur Begrüßung, vom Phoenix Park bis zu den georgianischen Häusern mit den berühmten bunten Türen. Und die Einheimischen? Sympathisch, herzlich, witzig. Während du die Hauptstadt in Richtung der Grafschaft Kildare verlässt, begreifst du schlagartig, warum Irland die Grüne Insel genannt wird.

Nein, zum Frühstück gibt es auch in Irland kein Guinness. Oder sagen wir so: nicht regelmäßig. Und erst recht nicht an einem Tag wie heute. Im wunderbar rauen Küstenstädtchen **Galway** ❷ sind die meisten Pubs jedenfalls dann noch geschlossen, wenn du in den gut erhaltenen mittelalterlichen Gassen umherstreunerst und die Erinnerungen an die Zeit als Kulturhauptstadt findest. Warum ein echter Flachwasser-Segler gelegentlich auch ein Dünnbrettbohrer sein muss, weißt du, wenn du bei der Restaurierung der legendären Galway Hookers zusiehst. Während du dich unter die Restauratorinnen und Restauratoren mischst, solltest du die Theorie lieber für dich behalten, dass diese wundersamen Holzsegelboote holländischen Ursprungs sein könnten. Und wer arbeitet, soll auch essen. Wäre doch jammerschade, würdest du das reichhaltige Angebot an frisch gefangenen Meerestieren beim urigen Fischer um die Ecke verpassen. Das Leben ist kein Ponyschlecken und der Connemara-Nationalpark kein karibisches Clubhotel mit Schirmchen im Drink. Was vornehm »wilde Schönheit« genannt

wird, fährt dir als zerklüftete, herbe Landschaft durch Mark und Bein bis in die Seele und bringt dich der irischen ein ganzes Stück näher.

Weil's so schön war und im Morgenlicht noch einmal ganz anders aussieht, gehst du am nächsten Morgen noch einmal im **Connemara-Nationalpark** ❸ spazieren. Sobald du auf einer dieser Wiesen dann den Border Collies dabei zusiehst, wie sie in Eintracht mit dem Schäfer und fast zärtlicher Bestimmtheit ganze Herden hin und her dirigieren, wirst du Zeuge einer über viele Jahrhunderte weitergegebenen Kunst – eine präzise Choreografie zwischen Mensch und Tier. Auch darüber kann dir der Schaffarmer einiges erzählen. Noch ganz beseelt betrittst du die Mondlandschaft des Globalen UNESCO-Geoparks The Burren. Seit an Seit wachsen in diesem Karstgebirge, das wie ein gigantisches Mosaik aus hellgrauen Steinplatten erscheint, arktische, alpine und mediterrane Pflanzen wie nirgends sonst. Episch wird es, wenn dann die Brandung für uns ihre Wassermassen tosend und schäumend an die legendären **Cliffs of Moher** wirft, die gern als 200 Meter hohe Filmkulisse auftauchen, wenn es besonders dramatisch aussehen soll. Frag mal Harry Potter!

Dass der Nordatlantik ein echtes Meer ist, merkst du spätestens auf der Fähre, wenn dir selbst bei strahlendem Sonnenschein der Wind um die Ohren pfeift. Vielleicht ein bisschen wackelig auf den Beinen betrittst du Inishmore, die größte der drei **Aran-Inseln** ❹ mit ihren schwindelerregenden Steilklippen und dem Blick über das tiefblaue Meer. Du triffst Gabriel, einen echten Insulaner, der nach 20 Jahren als Tiefseefischer auf der ganzen Welt jetzt in der Heimat mit seinem Ziegenkäse für Furore sorgt. Auf seinen Weiden wächst dank des Golfstroms eine einzigartige Mischung aus Gräsern und Kräutern, die für diesen unvergleichlichen Geschmack sorgt. Wenn du Glück hast, ist das Wetter auf der Fährfahrt zurück sonnig und mild. Sonnig und mild geht es dann auch bei Sheila und Christy Barry zu, getreu dem schönen irischen Motto: »Es gibt keine Fremden, sondern nur Freunde, denen wir noch nicht begegnet sind.« In ihrem Haus mit Blick aufs Meer gibt es am prasselnden Kaminfeuer was auf die Ohren. Was dich davon abhält, bei der traditionellen irischen Musik mit Fiddle, Flöte und Akkordeon beschwingt tanzend durch das Haus zu hüpfen, sind die dazwischen erzählten Geschichten und Legenden über die Musik, den Alltag und das Leben in diesem rauen Landstrich. Und wenn dann Wein ins Spiel kommt, willst du hier nie wieder weg.

Fröhlich mit dem Fuß wippend in Erinnerung an die erquicklichen Klänge geht es am

nächsten Morgen südwärts bis zur **Halbinsel Dingle** ❺, von National Geographic einst als einer der schönsten Orte der Welt gekürt. Viel verändert hat sich seither nicht: der glitzernde Atlantik, unberührte Natur mit gewaltigen Klippen, einsamen Sandstränden, wilden Hecken und genüsslich grasenden Schafen. Auf dem Weg nach Killarney lassen wir uns auf keinen Fall den Inch Beach entgehen, die filmberühmte Dünenlandschaft mit dem breiten Strand, der allerdings bei Flut plötzlich ganz schön schmal werden kann.

Falls du einen Garten hast, vergiss den einfach mal für heute. Denn was sich im **Killarney-Nationalpark** ❻, genauer gesagt in den Muckross Gardens abspielt, spottet jeder Beschreibung und kann nur zu gärtnerischer Verzweiflung führen. Oder hast du auch einen Golfstrom vor der Tür? Genau. Also einfach genießen: Rhododendren in Violett, Pink und Feuerrot, seltene Erika-Arten und Japanische Skimmien in stiller Eintracht, Monterey-Kiefern, mächtige Mammutbäume, erhabene Eichen, Scheinzypressen, Buchsbaumhecken, Eukalyptus und so weiter und so fort. Dass all dies nicht einfach nur ungeordnet in der Gegend herumsteht, lässt sich vorher schon ahnen. Ganz von selbst entstanden ist die fantastische Aussicht vom Ring of Kerry, eine der schönsten Küstenstraßen der Welt. Besonders faszinierend ist Moll's Gap, der verwegen in die Hügel gegrabene Pass. Vielleicht kommt dir die Geschichte von der Pub-Besitzerin Moll Kissane zu Ohren, die hier vor 200 Jahren den armen Spitzhacken-Teufeln illegal gebrauten Kartoffel-Whiskey vertickte. Du erinnerst dich an die Empfehlung zu deinem Garten? Gilt auch weiterhin. Als Nächstes kommt eine Garteninsel an die Reihe, die alles andere als eine Naturschönheit ist. Eigentlich wäre Garinish nur ein Felsen im Meer, wenn nicht ein von der Angetrauten angestachelter Verrückter vier Jahre lang erstklassigen Festland-Humus mit dem Boot hierher geschafft hätte. Die gut genährten Robben, die sich scheinbar für Meerjungfrauen halten, sind jedoch in Eigenregie hier aufgetaucht.

Während du die beeindruckende Aussicht auf die Landschaft in West Cork bewunderst, solltest du nicht vergessen, nach den kleinen Leprechauns zu schauen. Das sind jene rothaarigen, grüngewandeten Pumuckls, die als Schuhmacher der Feen bekannt sind und ihre Goldschätze am Ende der Regenbögen verstecken. Vielleicht ja auch am **Mizen Head** ❼, dem südwestlichsten Punkt Irlands, wo die wilden Wellen des Mittelatlantiks an die Küsten schwappen und du mit ein bisschen Glück von der ikonischen schluchtenüberwindenden Brücke die Seehunde faulenzen siehst. Von dem Naturwunder geht es direkt in das prunkvollste Herrschaftshaus des Südwestens. Das schlossartige Bantry House, majestätisch über der gleichnamigen Bucht thronend, besitzt

auf fast 3.000 Quadratmetern alles, was zu einer gräflichen Residenz gehört: eine beeindruckende Bibliothek, Tearoom, Kaminzimmer und jede Menge Ölgemälde von der distinguierten Familie. Dass Besitz allerdings auch besitzt, ahnst du, wenn du dir vorstellst, wie es ist, 17 Bäder zu putzen. Davon können die Nachkommen des Earl of Bantry dir ein Lied singen, tun es aber mit zurückhaltender, britisch geprägter Höflichkeit in gesprochenen Worten.

Wenn es stimmt, dass Blumen das Lächeln der Erde sind, bist du noch nie so freundlich empfangen worden wie im Privatgarten von Hester Forde. Ihr Cosheen Garden an der Mündung des Hafens von **Cork** ❽ ist Sehnsuchtsort für leidenschaftliche Gärtnerinnen und Gärtner aus der ganzen Welt. Es grünt und rauscht und duftet, wohin du dich wendest. Mittlerweile sprichst du Ortsnamen wie Lissyclearig und Ballylickey schon ganz selbstverständlich aus. Zumindest bei der Anreise zur Jameson Distillery in Midleton, denn bei der Abfahrt hast du den einen oder anderen Schluck Whiskey intus. Und immer schön dran denken: Whiskey kommt wohl aus Schottland, aber erfunden wurde er – zumindest, solange du in Irland unterwegs sind – von den Iren.

Auf der Rückreise nach Dublin die Höhepunkte deiner Reise schon einmal Revue passieren lassen? Das geht leider nicht. Sie ist nämlich noch lange nicht fertig. Der Rock of Cashel – die Burganlage auf einem Kalksteinfelsen, den der Teufel vor Schreck beim Anblick des Heiligen Patrick ausgespuckt hatte – liegt inmitten der ansonsten sanft geschwungenen Hügellandschaft in der Grafschaft Tipperary. Da hörst du selbst aus der Entfernung die Burggespenster mit den Ketten rasseln, da flüstert das Echo von Jahrhunderten irischer Geschichte mit ihren Krönungen, Schlachten und Heiligen. Erholung findest du in den engen normannischen Gassen und architektonischen Nettigkeiten **Kilkennys** ❾ und beim Gespräch mit dort ansässigen Kunsthandwerkerinnen und -handwerkern, die für ihre Arbeiten mit Wolle und Stoffen, Glas und Keramik sowie Holz und Stein weltweit bekannt sind.

In **Glendalough** , dem »Tal der zwei Seen« in den Wicklow Mountains, entstand vor 1.400 Jahren die Originalversion von »Kevin – Allein zu Haus«. Der Heilige Kevin war bekannt für seine asketische Naturliebe, wofür er sich mit den überwältigend schönen Wäldern das perfekte Liebesobjekt gesucht hatte. Aber pass auf, dass sich keine Amsel auf dich setzt, nachher bleibst du wie Kevin stundenlang reglos in dieser Idylle stehen, beseelt vom Ausblick auf die mystische Klosterruine inmitten der melancholischen Landschaft. Nach

diesem spirituellen Höhenflug durch Zeit und Raum gilt es dann, den Weg zurück nach **Dublin** ❿ und ins 21. Jahrhundert zu finden. Was eignet sich da besser als das gemeinsame Abschiedsessen in einem traditionellen Pub? Und ja, jetzt kannst du in Ruhe noch einmal auf die berührenden Momente dieser Reise zurückblicken. Denn alles, was am nächsten Morgen noch zu tun bleibt, ist die Rückkehr in heimatliche Gefilde.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa (Tarif T) nach Dublin und zurück, nach Verfügbarkeit
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (https://www.bahnanreise.de/geltungsbereich)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- Fährüberfahrt nach Inishmore und zurück
- 9 Übernachtungen in Hotels
- Täglich Frühstück, 6 x Abendessen
- Zu Besuch bei Schäfer Joe Joyce in Connemara
- Musik und Geschichten in Ehepaar Barrys Wohnzimmer
- Ausflug zu den Cliffs of Moher
- Besuch im Herrenhaus Bantry
- Tee und Gebäck im Privatgarten von Hester Forde
- Besichtigung einer Whiskeydistillerie inklusive Verkostung
- Begegnungen mit Künstlern in Kilkenny
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 46 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Falls einzelne der genannten **Unterkünfte** nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Auf unseren Erlebnisreisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher

Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende **Barrierefreiheit** garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Willkommen in Dublin -

Fáilte – Willkommen in Irland! Du landest in Dublin, der pulsierenden Hauptstadt der Grünen Insel. Am Flughafen wirst du herzlich von deiner Reiseleitung in Empfang genommen und lernst die Stadt auf einer ersten Erkundungstour genauer kennen. Du wirfst einen Blick auf die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und bekommst so ein erstes Gefühl für Dublin. Du besuchst die St. Patrick's Kathedrale, Wahrzeichen der Stadt und eines der grandiosesten Bauwerke Irlands. Das gotische Gotteshaus mit seinem prachtvollen Kirchenschiff wurde neben einem heiligen Brunnen errichtet, an dem der heilige Patrick die Heiden zum Christentum bekehrt haben soll. Sehenswert sind u.a. das kunstvolle Grabmal der Boyle Familie, die reichverzierte Kanzel mit ihren farbigen Fenstern und die berühmtberüchtigte »Tür mit Loch«. Sei gespannt was es damit auf sich hat! Am Nachmittag kehrst du der Hauptstadt erst einmal den Rücken zu und fährst deinem ersten Hotel in der Region Kildare entgegen. Auf der Fahrt erhascht du sicher den einen oder anderen Blick auf Pferde, denn in dem County ist das irische Nationalgestüt beheimatet. Beim gemütlichen Abendessen kannst du gemeinsam auf die ersten Eindrücke anstoßen.

Moyvalley Hotel
Das Moyvalley Hotel ist ein Anwesen nahe Enfield inmitten einer 500 Hektar großen, wunderschönen Landschaft im Norden der Grafschaft Kildare. Du wohnst im Hotel mit 54 Zimmern. Das offene Design im Eingangsbereich ermöglicht den Fluss von natürlichem Licht und holt die Natur ins Innere. Alle Zimmer sind geräumig in modernem Dekor gestaltet. Unternimm einen Spaziergang über das malerische Anwesen und bewundere dabei die beeindruckende Architektur des alten Herrenhauses. Oder lehne dich zurück und genieße ein Pint im entspannten Ambiente der Sundial Bar.

www.moyvalley.com

Das Abendessen ist heute inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 60 km.

2. Galway und Connemara -
Am Morgen setzt du deine Reise fort und erreichst die lebensfrohe Universitätsstadt Galway, die im Jahr 2020 Kulturhauptstadt Europas war. Dank ihrer Lage an der Flussmündung des Flusses Corrib hat sich Galway zur drittgrößten Stadt Irlands gemausert. Deine Reiseleitung führt dich durch die engen Gassen des mittelalterlichen Stadtzentrums, bevor im Hafen eine besondere Erfahrung auf dich wartet. Die Stadt ist bekannt für ihre traditionellen, hölzernen Fischerboote, die sogenannten »Galway Hookers«. Du mischst dich unter die Gemeinschaft von Freiwilligen und lernst das Erbe dieser traditionellen hölzernen Fischerboote kennen, die für Galway bekannt sind. Anschließend spazierst du zum nebenan gelegenen Fischgeschäft, das seit nunmehr 70 Jahren an Ort und Stelle fangfrischen Fisch serviert. Du hast die Qual der Wahl: Dürfen es irischer gekochter Fisch, geräucherter Fisch, oder doch lieber Schalentiere sein? Gestärkt verabschiedest du dich von Galway und fährst in den Connemara-Nationalpark. Lehne dich zurück und genieße den Anblick der vorbeiziehenden Landschaft. Die Region gilt als eine der einsamsten und romantischsten Irlands.

Leenane Hotel
Das Leenane Hotel befindet sich im Dorf Leenane in der Region Connemara. Ursprünglich als Poststation gegründet, liegt es idyllisch mit Blick auf Killary Harbour, Irlands einzigem Fjord. Alle Zimmer sind in traditionellem Dekor individuell eingerichtet. Die Hotelbar empfängt dich in gemütlichem Ambiente mit Blick auf das Wasser, während die Lounge

mit interessanten Antiquitäten gefüllt ist. Mit Hausmannskost, frischem Fisch und Gemüse aus dem eigenen Garten wirst du im Restaurant verwöhnt.

https://leenanehotel.com/

Heute sind das Frühstück, ein Fischbrötchen in Galway und das Abendessen inkludiert.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 260 km.

3. Connemara und die Cliffs of Moher -
Am Morgen besuchst du eine lokale Schaffarm, die eingebettet zwischen den Bergen von Maumturk und Partry direkt am See liegt. Joe Joyce leitet die Farm in dritter Generation und teilt mit dir seine Leidenschaft zur Schafzucht und zum Umgang mit seinen Border-Collie-Schäferhunden. Er zeigt dir wie er seine Hütehunde antreibt, um seine Schafe einzukreisen. Connemara gilt als Land der Berge, Seen und Moore sowie der Sonne, des Regens und des Windes. All dies trägt zu einem ganz besonderen Farbenspiel bei, das du später auf einem leichten Spaziergang in vollen Zügen genießen kannst. Anschließend führt die Reise dich in die Karstlandschaft des Burren in der Region Clare. Diese einzigartige mondähnliche Landschaft ist eine der wenigen Regionen der Welt, in der arktische, alpine und mediterrane Pflanzen nebeneinander wachsen. Auf einem kurzen Spaziergang kannst du die Natur auf dich wirken lassen. Weiter geht die Fahrt zu den berühmten Cliffs of Moher, die 200 Meter hoch aus dem Meer aufragen. Bei einem Besuch des Visitor Centers erfährst du Spannendes von ihrer Entstehung und kannst anschließend sicher ein paar Erinnerungsfotos schießen.

Lahinch Coast Hotel
Das Lahinch Coast Hotel begrüßt dich in dem charmanten Küstenstädtchen Lahinch. Das Hotel bietet eine Vielzahl von komfortablen und stilvoll eingerichteten Zimmern mit modernen Annehmlichkeiten. Zudem steht dir ein Innenpool zur Entspannung zur Verfügung. In dem hoteleigenen Restaurant erwartet dich eine köstliche Auswahl an Speisen, die mit frischen, regionalen Zutaten zubereitet werden.

https://www.lahinchcoasthotel.ie/

Das Frühstück und das Abendessen sind heute inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 220 km.
Freitag- und Samstagabend wird in vielen irischen Pubs traditionelle Musik gespielt.

Spreche gerne deine Reiseleitung an, sie kann dir sicherlich einen passenden Pub in der Nähe für deine Abendgestaltung empfehlen.

4. Aran-Inseln -

Im nahe gelegenen Doolin begrüßt dich bereits die Meeresbrise, die du dir auf der Fähre zur größten Aran-Insel, nach Inishmore, um die Nase wehen lassen kannst. Auf der rund 14 Kilometer langen und drei Kilometer breiten Insel bestimmen zerklüftete Küsten und imposante Steilklippen das Bild. Du stattest einem Ziegenfarmer einen Besuch ab, der in diesem für die Graskräuter perfekten Klima preisgekrönten Ziegenkäse herstellt. Selbstverständlich darfst du dich im Anschluss an die Tour selbst vom Geschmack überzeugen. Bevor du dich auf den Rückweg machst, bleibt dir noch etwas Zeit um Kilronan zu erkunden. Auf der Bootsfahrt zurück zum Festland hast du bei guter Sicht nochmal die Gelegenheit, die erhabenen Cliffs of Moher zu sehen. Erst beim Anblick vom Boot aus offenbart sich dir die wahre Größe der Klippen. Zurück in Doolin heißen dich Sheila und Christy Barry in ihrem Haus willkommen. Die beiden brennen für irische Musik und Geschichten und teilen ihre Leidenschaft gern bei einem Glas Wein mit dir. Freu' dich auf ein gemütliches Zusammensein, irische Klänge und Legenden.

Du übernachtest in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Heute sind das Frühstück und das Abendessen im Preis eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 15 km.
Die Fährüberfahrt dauert ca. 40 Minuten pro Strecke.

5. Die Dingle-Halbinsel -

Am Morgen überquerst du die Mündung des Flusses Shannon und beginnst die Erkundung der malerischen Dingle-Halbinsel. Die nördlichste der fünf Landzungen im Westen des Landes ist mit ihrer unberührten Natur und der außergewöhnlich hohen Dichte an frühchristlichen Hinterlassenschaften eine ganz besondere Region. Du reist westwärts bis in das kleine lebhafte Fischerstädtchen Dingle, wo du Gelegenheit hast, durch die gemütlichen Gassen zu schlendern. Wie wäre es mit einem Eis von »Murphys«? Der Traditionsbetrieb stellt sein Eis aus Milch der einheimischen Kerry-Kuh her und ist selbst unter Iren beliebt. Lass' es dir schmecken. Am Inch Beach, der durch den Film »Ryan's Daughter« bekannt ist, kannst du dir zum Abschluss des Tages noch etwas die

Beine vertreten und die Iveragh Halbinsel und Rossbeigh Beach bewundern. Am Abend erreichst du deine Unterkunft in der Region Kerry.

Castlerosse Park Resort
Das Castlerosse Park Resort liegt unweit der bekannten Küstenstraße »Ring of Kerry«. Ein herrlicher Ausblick auf den See Lough Leane und die umliegenden Berge lädt dazu ein den Blick schweifen zu lassen. Den See erreichst du in wenigen Minuten zu Fuß und das Zentrum von Killarney liegt etwa 5 Minuten mit dem Auto entfernt. Die Zimmer sind komfortabel eingerichtet und verteilen sich auf die zwei Etagen des Hotels. Das Frühstück genießt du im »Grosvenor-Restaurant« mit Panoramablick auf den Killarney-Nationalpark. Zum Abschluss des Tages vielleicht noch ein Absacker? Im hauseigenen Mulligan's-Pub wirst du fündig.

https://www.castlerosse.ie/?lang=de

Das Frühstück und das Abendessen sind heute inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 300 km.

6. Killarney-Nationalpark -
Am Morgen begibst du dich auf ein Teilstück des Ring of Kerry. Auf der berühmten Strecke genießt du am Aussichtspunkt »Moll's Gap« die atemberaubende Sicht auf das Black Valley und die von Bergen umgebenen Seen von Killarney. Ein Stückchen weiter befindet sich der Aussichtspunkt »Ladies View«, der nach Königin Victoria benannt wurde, weil sie von dem Anblick so begeistert war, dass sie all ihre Hofdamen einlud. Anschließend besuchst du den bezaubernden Killarney-Nationalpark, dessen malerische Landschaft durch Berge und Seen geprägt ist. Dort erkundest du die Muckross-Gärten, die weltweit für ihre Schönheit bekannt sind. Besonders bemerkenswert sind der weitläufige Wassergarten und die prachtvollen Rhododendren, die hier erblühen. Im beeindruckenden Haus kannst du dich in vergangene Zeiten zurück versetzen lassen. In Glengarriff gehst du später an Bord eines speziellen Wasserbusses, der dich sicher auf die Insel Garinish bringt. Diese entzückende kleine Garteninsel liegt spektakulär zwischen Bergen und Meer. Das milde Klima des Golfstroms trägt zu einer einmaligen Atmosphäre auf der Insel bei. Genieße es, durch die wilden Gärten von Ilnacullin zu schlendern, bevor du am Abend in der Region West Cork deine neue Unterkunft beziehst.

West Cork Hotel
Das West Cork Hotel wurde 1900 gegründet und wird seit vier Generationen von der Familie Murphy geführt. Das Hotel vereint alte Tradition mit modernem Komfort. Es ist ideal in der Stadt Skibbereen am Flussufer des Ilen Flusses gelegen und verfügt über 30 Zimmer, ein Restaurant und eine Bar, welche für ihre traditionelle Musik bekannt ist.

https://www.westcorkhotel.com/

Heute ist das Frühstück eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 110 km.
Die Fährüberfahrt zur Insel Garnish dauert ca. 15 Minuten pro Strecke.
Bitte beachte, dass die Strecke bis »Moll's Gap« und »Ladies View« im Uhrzeigersinn über Kenmare gefahren wird. Das mag für dich wie ein Umweg erscheinen, jedoch können Busunternehmen nicht das Risiko eingehen, die Strecke in umgedrehter Richtung zu fahren. Die Straße wären einfach zu eng und gefährlich, wenn Gegenverkehr käme.

7. Mizen Head und Audienz im Bantry House -
Es wird wildromantisch! Du erkundest eine der abgeschiedensten Regionen lrlands, die Mizen Halbinsel. Spektakuläre Aussichten und Stopps entlang der Wegstrecke für tolle Fotoaufnahmen stehen im Vordergrund. Die Südwestspitze Mizen Head gilt mit ihrer bisweilen tosenden See und den bis zu 100 Meter hohen Klippen als ein riesiger Schiffsfriedhof. Mehr als 200 Wracks sollen hier auf Grund liegen. Erst seit die Mizen Head Fog Signal Station im Jahre 1909 in Betrieb genommen wurde, ist die Landspitze auch bei Sturm und Nebel sicher zu passieren. Über eine Bogenbrücke hoch über den Schluchten erreichst du das Besucherzentrum und den Leuchtturm. Mit etwas Glück siehst du vielleicht auch Delfine, Seehunde und Wale. Am Nachmittag erwartet dich der nächste Höhepunkt: Im herrschaftlichen Ahnensitz des Grafen von Bantry empfängt dich ein dort ansässiges Familienmitglied und zeigt dir sein Zuhause. Der direkte Nachfahr hält einige spannende Geschichten für dich parat und plaudert ein wenig aus dem Nähkästchen.

Du übernachtest in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist heute inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 120 km.

8. Tee in der Region Cork und Whiskey -
In Cork wirst du herzlich mit einem leckeren Tee und Gebäck von Hester Forde begrüßt. Sie ist leidenschaftliche Gärtnerin und zeigt dir voller Stolz ihren Garten. Als nächstes dreht sich alles um das »Wasser des Lebens«, den irischen Whiskey. In Midleton wurde Whiskey bereits seit dem frühen 9. Jahrhundert gebrannt. Die Jameson Destillerie wurde von den Murphy Brüdern im Jahre 1825 gegründet. Folge dem Herstellungsprozess entlang der Mühlen, Mälzereien, Speicher, Brennöfen und sieh' dir die größte Kupferdestillieranlage der Welt an. Einige dieser Gebäude stammen noch aus dem Jahre 1795. Bei einer obligatorischen Verkostung kannst du dir dann selber ein Urteil über den Geschmack des Whiskeys bilden.

Anner Hotel

Das Anner Hotel befindet sich in Thurles, nur wenige Gehminuten vom kleinen Ortszentrum entfernt. Das ehemalige Landhaus, welches von einer hübschen Gartenanlage umgeben ist, wurde stilvoll renoviert und erweitert. Du übernachtest in geschmackvoll eingerichteten Zimmern. Ein Bistro und ein Schwimmbad runden das Hotelangebot ab.

https://www.annerhotel.ie/

Heute sind das Frühstück sowie Tee und Gebäck inkludiert.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 km.

9. Über Kilkenny und Glendalough zurück nach Dublin -
Nach dem Frühstück begibst du dich auf die Fahrt nach Dublin. Auf dem Weg hast du bei einem Fotostopp die Gelegenheit, den Rock of Cashel zu betrachten, der sich 60 Meter hoch über der Ebene auf einem Kalksteinfelsen erhebt. Am späten Vormittag besuchst du

die mittelalterliche Stadt Kilkenny und hast Zeit, die romantischen engen Gässchen zu erkunden. Der Ort gilt als Zentrum für Kunsthandwerk, daher statten wir zwei hiesigen Künstlern einen Besuch ab und erfahren mehr über ihr Werk und ihren Alltag. Am Nachmittag erkundest du Glendalough, eine Klosteranlage aus dem 6. Jahrhundert, die malerisch im Tal der zwei Seen liegt und von steilen bewaldeten Hängen umgeben ist. Auf einem leichten Spaziergang kannst du diese besondere Atmosphäre in vollen Zügen genießen. Am Abend erreichst du Dublin und lässt in einem traditionellen Pub bei einem gemeinsamen Abendessen deine Irlandreise ausklingen.

RIU Plaza The Grasham
Das RIU Plaza The Grasham ist eines der traditionsreichsten Hotels in Dublin und empfängt dich zentral gelegen im Herzen von Dublin an der O Connell Street. Von hier aus erkundest du Dublin bequem zu Fuß. Die Zimmer im klassischen Flair sind modern und gemütlich ausgestattet. Ein hoteleigenes Restaurant verwöhnt dich mit guter Küche oder du entspannst in der Hotelbar bei einem Drink.

https://www.riu.com/en/hotel/ireland/dublin/hotel-riu-plaza-the-gresham-dublin/?utm_source=google&utm_medium=organic&utm_campaign=my_business&utm_content=ZDU

Das Frühstück und Abschiedsabendessen sind heute inkludiert.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 240 km.

10. »Slan Leat« - auf Wiedersehen Irland -
Wenn du keine Verlängerung gebucht hast, wirst du heute zum Flughafen Dublin gebracht, von wo aus du mit einem Koffer voller unvergesslicher Erinnerungen zurück nach Hause fliegst. Nach der Landung reist du weiter in deinen Heimatort.

Heute ist das Frühstück inkludiert.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 15 km.

ZUR REISE

https://www.chamaeleon-reisen.de/Europa/Irland/Eire

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 19.05.2024
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin